

44 Problemfelder – 16 Massnahmen

«Regionaljournal Graubünden» von Radio SRF, 3.9.2018

Wie die Gemeinde Davos auf Anfrage von Radio SRF erklärt, habe der runde Tisch mit Vertretern von Kanton, Gemeinde, Polizei und RhB aufgrund von 44 Problemfeldern 16 Massnahmen definiert, die nun im Detail ausgearbeitet werden. Dabei handle es sich um folgende Massnahmen:

Strassenverkehr

- Gedeckte Parkplätze für Limousinen in Parkhäusern. Damit soll erreicht werden, dass die Autos nicht im Kreis fahren.
- Dritte Fahrspur für die Abzweigung zum Hotel Belvedere.
- Definition von neuen temporären Schneedeponien.
- Das WEF reduziert die Zahl der Hotelbadges und WEF-Autovignetten und vermindert so den Verkehr.
- Das WEF erarbeitet neue Lösungen für die Abholung von Badges, sei es digital oder an einem anderen Ort.
- Temporär verkehrsfreie Promenade bei Ausnahmesituation.
- Ergänzende Verkehrsbeschilderungen zu den grossen Hotels im WEF-Look. Darauf steht auch: Don't follow your GPS.
- Abschleppdienste werden im Voraus fest verpflichtet.

Aufbau, Betrieb und Abbau von Temporärbauten und Ladenumbauten

- Beschränkung der Auf- und Abbauzeiten für temporäre Bauten und Ladenumbauten.
- Während des WEFs kurze «Logistik-Timeslots» für Lastwagen/Zulieferung.

Öffentlicher Verkehr

- Öffentlicher Verkehr mit Kleinbussen innerhalb von Davos.
- Temporäre Haltestelle der Rhätischen Bahn auf Höhe des Kongresszentrums, Shuttlebetrieb im 20-Minuten-Takt.

Schulkinder

- Mittagstisch für Schulkinder, die wegen des WEFs nicht nach Hause können, gleichzeitig Reduktion des Mittagsverkehrs.

Kundgebungen

- Bei Demonstrationen wird die Anmeldefrist von 48 Stunden auf fünf Tage verlängert.
- Eine Demonstration muss mit einem Formular angemeldet werden.
- Möglich sind nur Platzdemonstrationen auf dem Postplatz mit höchstens 300 Teilnehmern.